

Warum für den Personalrat kandidieren?

Einen großen Teil unseres Lebens sind wir mit Erwerbsarbeit beschäftigt. Das Arbeitsleben und das damit erzielte Einkommen sind die Grundlage für das private Leben, für Familie, Wohnung, Reisen, Kinder, Pkw ...

Warum sollten wir uns nicht auch noch etwas mehr für Arbeit und Dienststelle interessieren und im PERSONALRAT mitarbeiten?

JA, erkannt, dieses Flugblatt soll Lust auf eine Kandidatur für den Personalrat (PR) machen. Sehen wir einmal, ob uns das gelingt.

Für welche Themen setzt sich das Gremium Personalrat ein?

- Der Personalrat setzt sich u.a. dafür ein, dass die Beschäftigten bei den großen und kleinen Entscheidungen in der Dienststelle mitreden können, etwa bei Arbeitszeiten, Urlaubsregelungen, technischer Überwachung, KI ...
- Der Personalrat wacht darüber, dass der Arbeitgeber Gesetze, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen ... einhält.
- Der Personalrat ist eine erste Anlaufstelle, wenn es mal für Beschäftigte nicht so gut läuft, wenn kritische Personalgespräche anstehen, wenn das Arbeitsverhältnis gefährdet ist, wenn es um Höhergruppierungen oder Versetzungen geht ...
- Und, und, und ...

Welche Vorteile hat der Personalrat für die Dienststelle?

- Mehr Menschen denken mit.
- Der PR gibt Anregungen zur Fortentwicklung der Dienststelle, er benennt Fehlentwicklungen.
- Der Austausch zwischen Dienststellenleitung und Personalrat fördert die Kommunikation und kann Konflikte im Vorfeld lösen.
- Und, und, und ...

Unsere ver.di Bildungsträger



Und welche Vorteile hat ein Personalratsmandat für mich?

- Ein Personalratsmandat ist ein sinnstiftendes Engagement. Wer sich für andere einsetzt, erlebt oft persönliche Erfüllung und Anerkennung.
- Das Personalratsmandat bietet wertvolle Impulse für die persönliche Weiterentwicklung – sowohl im Privatleben als auch im Beruf. Es stärkt die Gesprächs- und Verhandlungskompetenz und eine empathische, zielgerichtete Kommunikation.
- Alle Personalratsmitglieder erhalten frühzeitige Einblicke in geplante Änderungen und Vorhaben in und für die Dienststelle. Das bietet die Chance, gemeinsam mit dem Gremium aktiv Einfluss zu nehmen bzw. auch daran mitzuwirken
- Und ja: Personalratsmitglieder haben einen guten Kündigungsschutz.
- Und, und, und ...

Nachgedacht:

- Hast Du Lust, aktiv mitzugestalten, für Fairness im Betrieb einzustehen und Dich persönlich weiterzuentwickeln?
- Würdest du Dich selbst als jemanden beschreiben, der gerne Verantwortung übernimmt?

Zweimal mit JA geantwortet:

Dann ist das Amt im Personalrat eine starke Möglichkeit. Bitte unbedingt kandidieren!

Natürlich, kein Personalratsmitglied ist vom Himmel gefallen oder kommt als eierlegende Wollmilchsau auf die Welt.

Unterstützung

bieten ver.di bzw. die ver.di Bildungsträger ver.di Bildungswerk, ver.di Bildung und Beratung und das ver.di Bildungszentrum in Brannenburg für neugewählte Personalratsmitglieder (und natürlich auch für alle anderen Personalratsmitglieder). Z.B.:

- Grund- und Aufbauschulungen für Personalrät*innen: BayPVG, Arbeitsrecht, Tarifrecht, Beamtenrecht (DO)
- Rechtsberatung durch Gewerkschaftssekretär*innen
- Austausch mit anderen Personalrät*innen
- Und, und, und ...

Und wo ist jetzt der Haken, wenn alles so gut klingt?

Auch wenn die Personalratsarbeit während der Arbeitszeit stattfindet und der Arbeitgeber grundsätzlich auch für eine Arbeitsentlastung sorgen muss: Besonders zu Beginn der Tätigkeit im PR muss viel Neues er- und verarbeitet werden.

Jedoch, niemand ist allein – gemeinsam im Gremium wuppen wir das.

Zu guter Letzt:

Noch zur Erinnerung: Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen und ver.di sind eine gute Beziehung.

Gemeinsam erreichen wir mehr, in der Personalratsarbeit, in der Tarifarbeit, für eine faire Gesellschaft ...